

Geschäfts-täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Gebäuertstrasse 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr,
Nachmittags 3—6 Uhr.
Die Redaktion empfängt Poststücke nach 10
im Büro nicht mehr.

Ankündigung für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Ansehern an
Poststücken bis 5 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Cassa Romana, Untersteinstrasse 1.
Cassa Romana, Rathausstrasse 23.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 29. December 1885.

Nr. 363.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Neujahrs-Briefverkehr.

Zur Sicherung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs ist es gestattet, Briefe, Postkarten und Kondolzenzen, deren Bestellung in Leipzig und in den Vororten von Leipzig durch die Post am 1. Januar f. J. früh genommen wird, bereits vom 26. December ab zur Gültigkeit zu bringen.

Der Absender hat vorzeitig Briefe u. s. welche einzeln durch Postwertzeichen frankirt sein müssen, in den Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift präzisieren:

"Hier frankirte Neujahrsbriefe für den Ort.

Na das Kaiserliche Postamt Nr. 1 in Leipzig."

Selche Umschläge (Briefe) mit Neujahrsbriefen zu können entweder an den Poststellen abgegeben, oder, soweit es der Umlauf gestattet, in die Briefstufen gelegt werden.

Die sämtlichen den Umschlägen z. entnommenen Briefe u. s. erhalten seitens des Postamts 1 in Leipzig den Stempel vom 21. December 6—7 Uhr Nachmittags.

Aufdrücklich wird bemerkt, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Leipzig verbleibenden, bei nach den Berichten von Leipzig bestimmten Briefe zu beziehen.

Es wird erachtet, daß dieser Clarification, welche der ständigen Staatsministerie von Statthaltern um Gültigkeit zu neuem degradiert und der ordnungsmäßigen Ausübung des gefreisten Briefverkehrs beim Jahreswechsel überaupt zu gut kommt, einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Leipzig, den 19. December 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Walter.

Bekanntmachung.

Für das Unterrichten der Zustellung des Neujahrsbriefes an das Armenamt:

- Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi 6^½
- Bürgermeister Döpkeitz Dr. Leibnitz 6^½
- Stadtamt Sitten 6^½
- Geh. Rath Preßler Dr. Windfuhr 6^½
- H. G. Brinckmann 6^½
- Gießend. Siebold 6^½
- Gießend. Plant 6^½
- Reichsamt Wirthschaft 6^½
- Carl Aug. Pöder 6^½
- Dr. Paul Julius Möbius 6^½

Wie qualifiziert dankend über diese Betriebe, die wir zu entsprechenden Beihilfen für würdige Arme verwenden werden und sind gern bereit, ferne Zahlungen für gleichen Betrag auf unserem Konto, Sittenamt 3, 1, anzunehmen.

Leipzig, den 28. December 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.) Landw. - Wiss. - Jungbau.

Auktionhauction.

Wittwoch, den 30. December 1885 fallen von Mittag 9 Uhr an im Hoftheater Connewitz auf dem Röhrplatz in Abth. 8a.

ca. 91 Stücke.

54 Weißbuchen.

14 Eichen.

60 Eichen.

91 Kastanien.

24 Ahorn.

13 Linden- und

2 Tiefbaum.

ca. 10 Eichen, 15 Kästen, 20 Eichen-Schirze.

bölzer und

2 Eichen-Kästen.

wieder den öffentlich ausabhängigen Versteigungen und der üblichen Auktionierung an Ort und Stelle meistbietend verlaufen werden.

Zusammenfassung: auf den Holzschlag am Connewitzer Röhrplatz zugewiesen.

Leipzig, am 17. December 1885.

Der Rath der Forstdéputation.

Concurs-Versfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Georg Städler befindet sich auf dieses Antritt, nachdem er seine Überlieferung gleichzeitig gemacht hat, getrennt, am 14. December 1885. Nachmittags 7 Uhr hat Concurseröffnung stattgefunden.

Der Kaufmann Städler versteht sich zum Concurseröffner ernannt. Concurseröffnungen sind bis zum 26. Januar 1886 bei dem Gericht eingerichtet.

Es wird zur Schlichtung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bildung eines Gläubigerausschusses und einsetzenden Fällen über die in §. 190 der Concurseröffnung bestehenden Grenzlinie auf.

Den 5. Januar 1886, Vormittags 9 Uhr, und zur Bildung des angemeldeten Verwalters auf.

Den 9. Februar 1886, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichtstermin eingerichtet.

Allen Besuchern, welche eine zur Concurseröffnung erklärte Sache in Leipzig haben oder zur Concurseröffnung einen Antrag haben, wird aufgegeben, nicht an den Concurseröffnungen zu verschaffen, aber zu leisten, nach der Schlichtung entstehende, von dem Rechte der Sache und von den Verhältnissen, für welche sie auf der Sache abgesetzte Verhältnisse in Salzburg stehen, dem Concurseröffner bis zum 26. Januar 1886 zugängig zu machen.

Salzburg, 16. December 1885.

Das örtliche Amtsgericht.

am. Gezernau.

Entgegnet und veröffnet (L. S.) Norbertus, Geschäftsführer örtlichen Amtsgerichts.

Anzeige.

Die öffentliche Verleihung der Gebäuert-Schlecken wird Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. d. M. jedes Mal von 8 bis 5 Uhr im Hörsaal des Kaiserlichen Gymnasiums stattfinden.

Leipzig, den 28. December 1885.

Professor Dr. Credé.

Versteigerung.

Dienstag, den 29. December a. m. Vormittags 10 Uhr Versteigerung einer Doppelladung böhmischer Braunkohlen auf dem Produktionsfeld am Lausitzer Thore.

Leipzig, am 28. December 1885.

Rat. Gütervergabe II., Tresdner Bahnhof.

Brecheler.

Diebstahl - Bekanntmachung.

Gefunden wurden vier schwere Kästen wie folgt:

1) eine Holzkiste mit Rädern, 16 Fuß schwer, „G. K.“ gezeichnet, von einem Degen mit dem Knauf einer Stange, am 18. d. M. Abend;

2) ein Frauen-Paleolet von schwarem glatten Stoff, mit einer Reihe schwächeren Spuren und Punkten, auf der Krempe in Nr. 8 des Alten Amthofs am 19. d. M. Abend;

3) 300 Mark in 8 Doppel- und 8 einfachen Kronen, Thaler- und 2 Markst. 18 Mark 50 Pf. in drei Werte, eine Münze 50., 10- und 5-Pfennigmünzen, auf einer Goldkugel in Nr. 21 der Reichsstraße am 20. d. M. Abend.

4) ein Kästchen mit bunten Figuren, am Gebäude und einem Reiterstand, aus einer Verhüllung der 7. Reihe auf dem Markt, am 21. d. M. Abend;

5) ein schwarzer Handtasche, gebunden, mit Leder, gold und braun gefärbt, sein Innenraum mit Taschentüchern, und dem Gehäuse in Nr. 19 der Schenkenbergstraße, am 22. d. M. Abend;

6) ein Koffer, in grauer Uniform verpackt, handschriftl. „H. B. 181444“ mit 28 Alten Pfennigen oder Thaler, von einem Radfahrer auf der Höhe vor der Ritterstraße bis zum Augustinerhof, am 22. d. M. Abend;

7) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

8) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

9) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

10) vier kleine Kästen, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

11) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

12) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

13) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

14) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

15) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

16) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

17) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

18) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

19) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

20) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

21) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

22) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

23) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

24) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

25) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

26) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

27) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

28) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

29) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

30) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

31) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

32) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

33) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

34) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

35) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

36) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

37) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

38) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

39) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

40) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

41) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

42) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

43) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

44) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

45) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

46) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

47) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

48) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

49) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

50) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

51) ein kleiner Koffer, weiß, mit bunten Figuren, am Augustinerhof, am 23. d. M. Abend;

b. Sälichen und am Stelle des Kriegs, bayerischen Ministerialrath Freiherrn v. Raedelstet der König, bayerische Ministerialrath und Gesellschafter zum Gunstrich Freiherrn v. Stengel getreten. — Die Direction hat seit dem 1. Juli 1883 in der Person des bisherigen kaiserl. Amtsrichters Dr. jur. Wilhelm ein zweites Mitglied erhalten.

* In Wien ruht der Tod des General-Præventors Dr. Julius Glaser allgemeine tiefe Trauernahme hervor. Glaser stand erst 55 Jahre und wurde mittleren in vollem kirchlichen Schaffen abberufen. Der preiste Abschnitt seines berühmten Schriftprozesses ist eben erschienen. Glaser war lange Zeit Abgeordneter der Stadt Wien. Seit 1879, da er als Wissenschaftsjurist zurückgetreten, hat er als öffentlicher Rechtsrat nicht mehr thätig gewesen. Er fiel einer schweren Lungenerkrankung zum Opfer, die ihn nach häufiger Krankheit dahinholte.

* Der Einzug des Fürsten Alexander und des Truppen in Sofia am 26. Dezember erfolgte unter dem begeisterten Jubel der ganzen Bevölkerung und war vom herrlichen Wetter begünstigt. Der Fürst, welcher den Kränzen und Blumen so erfreut wurde, war höchst viel gerührt. Nachdem er in der Kirche ein kurzes Te Deum angehort, nahm er vor dem Schlosse, wo ihn das gesammte diplomatische Corps in großer Uniform erwartete, die Parade ab. Der deutsche Vertreter v. Salben war in der Uniform des 15. Husaren-Regiments erschienen. Der Sotomarshal verließ unter begeistertem Applaus der einrückenden Truppen ausgezeichnet.

* Aus Weißfels, 21. December, wird der „Königliche Zeitung“ geschrieben: „Die Leiter der Congo-Eisenbahngesellschaft sind Staats-, Hutton (Botschafter der Hansestadt in London), William Mackinnon (Botschafter der britisch-indischen Ostendgesellschaft), Lord Caxton of Tatton, William H. Goulburn und Jacob Bright, Mitglieder des Unterhauses, Daniel Mansfield, Botschafter der Manchesterer Geschäftsfürschaft, Sir James Ferguson, Mitglied des Parlaments, ehemaliger Statthalter von Bombay, und H. M. Steinthal, zweiter Vertreter der Handelskammer von Manchester, für jede Finanzhälfte in die Verteilung des Anlagekapitals eine wahrhafte Aufgabe; es handelt sich noch nach männlicher Schätzung um etwa 2½ Millionen Pfund Sterling und man sieht, daß Stanley's erste Ausgaben nur etwa 1 Million zu niedrig gelegten waren. Das Unternehmen wie ein vorliegend englisches sein, obgleich das Consorium zur Wahrung der Form die Beteiligung des Auslandes einzuhalten müsse. Es gelangen vor der Hand, und zwar in hoger Freit für 1 Millionen Pfund Sterling Anteile zur Ausgabe in den Hauptstädten der vierzehn Staaten, welche bei der Berliner Konferenz vertreten waren. Da es den Engländern frei steht, ihre eigene Beteiligung zu bestimmen, so wird auf jede andere Nation nur ein leichter Druck fallen, was auch nicht als ein großer Unglüx gelten wird.“

* Bei den Überlebensversammlungen, die von den italienischen Geheimen mit besonderer Sorgfalt geprägt werden, gehörte vor allen die Schau nach der Allianzvertrag im Adriatischen Meer. Das politische Gefühl des Landes ist so mächtig, daß man im alten Glorie wieder herstellen und damit den Aufschwung des jungen Königreichs zur maritimen, im Mittelmeere vornehmlich einzigen Ausdruck gebenden Großmacht einzuleiten. Das „England des Südens“, wie der gefeierte nationale Militärtheoretiker Oberst Masselli, vor dem der Militärsakademie in Neapel und jetzt im Kriegsministerium zu Rom, Italien zu nennen pflegt, bat daher seit längerer Zeit mit regem Verlangen seine Hilfe zu den gegenwärtigsten Affären Albaniens und Süd-Dalmatiens gereicht, wo ebenfalls die besten und gefestigten Haltmänner der gefallenen Diktatur von St. Moritz als Herkunftsorte angesehen. Die im Südtirol des italienischen Reichsteils, d. h. im westlichen Trentino, verstrengelnd oder stets aufsichtlich Emigranten albanischer Herkunft verbüdet seit Jahrzehnten die Bürger und Gemeinde derartige Auswanderungen, und als in den ersten Januartagen des jetzt zu Ende gehenden Jahres neben der Runde von qualifizierten Auswanderern aus Südtirol auch eine größere Masse auswandernde Italiener sich auf die Küste von Aquileia und Triest aufgestellt, so kommt die Sichtbarkeit nicht länger voran zu erwarten, daß die italienischen Behörden nicht länger daran zwecken, daß das gegen Österreich-Ungarn erwähnte Maßnahmen werden. An ersten Stelle würde man dabei an Salerno, doch vielleicht Amalfi, denken, deren strategischer Werth für Italien durch die hohe Bedeutung der Straße von Otranto, durch die Lage des Ortes heißt, sowie durch die verhältnismäßig geringe Entfernung zwischen dem Strand von Otranto und Korfu ins Auge gestellt wird. Antalya ist von Korfu aus in 7—8, von Amalfi aus in 14, von Korfu aus in 9 und von Otranto aus in 7 Stunden Dampfschiff zu erreichen. Es bildet somit einen maritimen Mittelpunkt und Stützpunkt ersten Ranges für jede Unternehmung, die etwa die Operativität an den gegenwärtigsten italienischen Reichsteilen, in der Straße von Otranto, sowie auf dem jenseitig gelegenen Beschleunigten des Adriatischen Meeres sucht. Dem Wunder, das man schon auf dem Berliner Kongreß Italien nur mit Mühe und abwarten kann, könnte man Sprache zu bringen, und mit gemildert Sicherheit ist es verantwortlich, daß Italien sich in den Welt-Kolonien zu jenen vergleichbar wiede, sobald die früher oder später entstehenden Veränderungen des staatlichen Machtkampfes auf der Balkanhalbinsel den Veränderungen Österreich-Ungarns und des Reichs gegenüber am südlichen Meer weiterhin entsprechen wird. Ein interessanter Artikel im Italienschen der von Prof. v. Wagnleitner herausgegebenen, in Hannover erscheinenden „Internationalen Revue über die gesammten Armeen und Flotten“ beschreibt sich daher höchst mit Antalya, und indem wir auf diesen Artikel aufmerksam machen, wollen wir hier aus dem und gleichzeitig zu Schöpfen gestellten Auskunftsbericht die Beobachtungen zusammenführen, mit denen der erstaunlich „gut unterrichtete“ Berater seines Auftrags schreibt: „Die gesuchte Anteile Otranto, welche der Einführung der Antalya vorlagt, läßt jene zu Anfang dieses Jahres außerordentlich überraschend erscheinende Festigkeit von Denominationen der italienischen Flotte an qualifizierten Kriegsschiffen erkennen. Und ebenso deutlich tritt das Britische Italien, mit einer Flottensatz eines Hauses (Englisch) ein enges Bündnis einzugehen, in das rechte Licht, wenn wir die von nationalen Traditionen des italienischen Kaiserreichs aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentrierten und leidenden Kreise heute noch nicht verblüffern. Kann man also die dadurch unbedingt erforderlich gewordene Compromisse nicht unterwerfen, so ist dies eine der kritischen Fragen, die in der italienischen Flotte aus dem Bereich theoretischer Durchsuchung Gebiet mediterraneer Geschäftspolitik übertragen. Das Italien gegenüber des Berliner Vertrages nicht mit zu den Rechten zählt, denen das Garantium des Übereinkommens mit mehreren Gewerbevereinigungen oder „Einigung“ größere Art beigebracht wurde, können die konzentri

der „Indirekten“ mitunter weit besser studierte und geschäftsmäßig höher gebende Familien) ihren Dienstboten schenken. Den, wenn „Regierungsrat“ ihrem „Kaufmann“ für noch nicht einmal einjährige Dienstzeit, neben verschiereten anderen kleinen Gaben, so dass zu Weihnachten schenken, kannen „Mitspieler“ ihrem Märchen, „dass ja nun leben zwei Jahre zu vi“, doch unmöglich gestimmen, mit weniger aufzudenken zu sein! — Es fasst uns in den letzten Tagen vor viele Dresden Familien befasst geworden, die es im Puncte des Weitersendend ihrer Dienstboten gegenüber gar ungern überstreichen und somit nur dazu bestreben, die markante Schärfe unserer „unsernen“ Dienstboten bis ins Unendliche zu hegen. So nach übertriebenen Aufschriften an das Leben sich derart herabholte Dienstboten verstecken, haben mir ein großes Beispiel, vor heute, als am 3. Weihnachtsfeierling, uns selbst begreift. Das mit Spezialisten getestete Haushälterin hatte kein „Aufgaben“ und erwartete seine Schärfe, die seit Jahren als Stubenmädchen bei einem jung verheiratheten Regierungsrat lebte. Da — zu früher Nachmittagsstunde — führte vor der Wohnung des Herren einen hochdrückigen Pferdezug mit Pferden in eleganter Vorreiter vor; die Pferde trugen kostbares Geschirr. Dem Wagen entstieg in höchster Tüchtigkeit Regierungsrat Stubenmädchen, um ihre Schärfe Haushälterin zum „Aufgaben“ abzuladen. Über diesen ganz unerwarteten Ersatz eines Stubenmädchen höchst erstaunt, fragt Reiterin vor der Beratung der feierlichen Aufsicht vor seinem Hause. Und die Antwort? — Hier ist sie: „O, Regierungsrat haben mich jetzt beschert! Alleine 60 J. kann in Gott zu Weihnachten und noch nicht dabei! Du kann ich mich schon den Augen schließen, einmal mit meine Schärfest projizieren zu können! — Wahnsinn nach dem Leben erzähl!“

Vermischtes.

— Holla. Am Sonntag, den 27. d. Wts., nach dem Sonnabend-Gottesdienst stand in den bislang evangelischen Kirchen die sorgfältige Ausführung und Verpflichtung der wieder, resp. neuengädischen Kirchenvorsteher und Gemeindesprechungsmänner in der üblichen Weise statt. — Aus Anlaß des 25-jährigen Regierungsjubiläums St. Marienpfarrer des Kaisers und Königs findet in unserer Stadt Heiligabendmessen in der Marktkirche, Hallstatt im Stadttheaterhaus (Festsaal 1). Abends Illumination der öffentlichen und Privatgebäude statt. — Der große höchst elegant eingerichtete Saal und Ballaal des Hotels an der Elisenstraße gelegene, den Kugelpuppen wohlbekannte Restaurants und Gastronomie „Prinz Carl“, ca. 2000 Besuchern, ist an den Feiertagen erfüllt worden und, wie nicht anders zu erwarten stand, vom Publikum stark frequentiert gewesen. — Auch das neue Victoriatheater im Gaußbau „goldenem Hirsch“ hierfür ist am 1. Festtag eröffnet worden. Der Jubelruf des Publikums war auch hier ein eiger.

— Ueber die gegenwärtig den Studenten der Medicin auf den Gymnasien gezeigte Vorbildung spricht sich Professor Löwisch in Riel in einem demerkenswerten Schreiben an den Reichshofdoktorium in Braunschweig mit großer Schärfe und Witterkeit aus. Es liegt zufolge: Die Übersetzung, daß der Geist unserer Jugend verblümmt unter dem Zweige, sich vorzugsweise mit Gelehrten beschäftigt zu müssen, welche für sie wenig Interesse und keinen biebenden Werth haben, gewinnt offenbar unter den Gelehrten unserer Nation immer mehr Güte, und stellt heraus, auch die Meinung darüber zu erforschen, habe ich gefunden, daß die große Mehrzahl mit mir desselben Ansicht ist, wenn auch Vieles nicht wagen, dies offen anzugeben, weil sie fürchten, für Roger oder Lingberg (Rosa Barbara) gehalten zu werden. Was nun meine Ansicht über die Sprache betrifft, ob für die Mediciner die physische oder die realistische Vorstellung vorzuziehen sei, so bin ich auf's Stände, zu bestreiten, ob die Ausbildung, welche die Schüler der Realzögner erhalten, für den praktischen Arzt zweckmäßiger sei als die der „humanistischen“ Gymnasien, die wir Medizinen an zu setzen genehmigt haben. Schüler von Realzögneren unter unseren Studenten zu sehen. Die Gründe aber, welche von Seiten der klassischen Philologen gegen die Zulassung der Realzögner zum medizinischen Studium gekämpft werden, erscheinen mir äußerst schwach. Daß für die Fortbildung zum Studium der Medicin die meisten Gymnasialisten nur sehr geringes leisten, ja, daß die meisten weiteren Studierenden eine ganz ungenügende Fortbildung für unser Studium der Schule mitbringen, davon habe ich auch durch langjährige Erfahrung überzeugt. Ausbildung muß doch verlangt werden, daß der Arzt eine allgemeine Bildung besitzt. Das aber zieht von den auf den Realzögneren gebildeten Studenten das nicht mitmachen, was man jetzt „allgemeine Bildung“ nennen sollte, darunter besteht z. B. in unserer Hochschule kein Zweifel. Dagegen geht vor allem eine ausreichende Kenntnis der neueren Sprachen, namentlich der englischen und französischen, dazu gehört eine angemessene Beherrschung der eigenen Muttersprache, ein Fülle von auf Aufbauung geprägten naturwissenschaftlichen und geographischen Kenntnissen und endlich die Fähigkeit, seinen Gedanken auch durch den Reichtum eines eingehenden Kenntnisses ausdrück zu geben. Alles das kommt den meisten Absolventen von Gymnasien zu fehlen und kann auf der Universität nur flüchtig nachgeholt werden, weil die Hochschule die ganze Zeit allein lebt im Unterricht. Als künftiger Lehrer habe ich hingegen Gelegenheit, mit über den Bildungsgrad seiner Zögner, ein Urteil zu bilden, da ich dieselben täglich am Krankenbett examiniere, die von ihnen verfolgte Krankheitsfälle vorstellen und durch die Doctor-Diskussionen, welche sie über die in meiner Klinik beobachteten Fälle führen, trittschein nach. Dabei habe ich gefunden, daß nur wenige jährig sind, die klinischen Erkrankungen gut und schnell aufzufassen, klar zu kennzeichnen und folgerichtig weiterzugeben. Sehr oft steht man auf einer Art von Apothecie, von gelinder Kurzschärfe, welche schlimmer ist, als die ebenso häufig in der Schule erworbenen Kurzschärfe des Auges. Es ist also der jugendliche Arzt verunsichert, seine Freiheit verloren habe unter der vorliegenden Verpflichtung mit den grammatischen Sprachfehlern und dem Ausdrucksfehler von allen den Regeln mit jugendlichen Ausnahmen, während die Fähigkeit, zu krebsen, die in der Jugend so sehr nach Verpflichtung steht, verloren gegangen ist unter der Verpflichtung mit Sprachfehlern, die für den jugendlichen Arzt wenig Interesse haben können und denen Ausnahmen nicht zu Kreis gelegt wird. Ich glaube und hoffe, daß es nicht mehr allzu lange dauert wird, bis der Klasse über das jetzt noch bestehende System den größten Theil aller Zögner in Deutschland geprägt haben wird. Dann wird eines Tages ein pädagogischer Luther oder Stephan erscheinen, der die Wölfe durchbrechen und der Weisheit der Grammatikalen ein Ende mache und unsere Kinderlinder werden eine glückliche Schule haben, als wir und unsere Kinder sie gehabt haben.“

— Weit, 22. December. Gestern wurde von unserem Gemeinderat ein bezeichnender Vehikel in Betrieb der elektrischen Beleuchtung der Stadt gebracht. Seit December vorangegangenen Jahren werden verschiedene Straßen und Plätze durch im Ganzen 20 elektrische Lampen erleuchtet, welche während des abgelaufenen Probejahrs vorzüglich sich bewährt haben. Man hätte nun glauben sollen, daß der Gemeinderat dem Besuchslage, 9 weitere Lampen in Betrieb zu legen, einflussreich bestellt wurde. Der Besuchslag auf Erweiterung der Anlage ist jedoch mit 8 gegen 7 Glühbirnen durch ein altdänisches Mitglied des Gemeinderathes, welches der Sache eine andere Wendung hätte geben können, war, wie der „Schwarze Peter“ berichtet, nicht angetreten. Selbst gegen den Weiterbetrieb der bestehenden Leitung stimmen 4 von 12 Gemeinderathen ab und verzögern

15 Minuten. „Es hab diese 4 die Unterhändler, die überhaupt schon von deutscher Seite entsprechen Verhandlungen.“

— In der Pfalz erregt gegenwärtig eine Petition in Angelegenheit der Hundesteuern die nachdrückliche Empfehlung der Bürgermeister der Großstädte. So ist aus dem Bezirk Zweibrücken die nachdrückliche Empfehlung an die bayerische Sommer der Abgeordneten gerichtet worden:

„Die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin abweichen, und die

Stadt muss auf diese Weise

die 1868 eingesetzten Gemeindeverordnungen der Kreisstadt sind

zu sehr nach oben hin ab

Kunstl. Gebisse,
einzelne Zahne.
Arthur Stolper,

Katharinenstraße 26, II., Ecke Brühl,
Reparaturen, Umlösungen, Plomben,
Softe Ausführung, klägliche Preise,
Sprechst. Woche 9.-1 und 2-6 Uhr,
Samstag 12-12 u. 2-4 Uhr.

Dr. Goeric, prof. Arzt,
seit jetzt vielen Jahren (seit 1888) in
seiner Praxis nach zweijähriger, prof.
Gesellenzeit geschäftig Dresden 4. III.

J. Schreyer, berpf. Wundarzt,
seit über 20 Jahren nach zweijähriger, prof.
Gesellenzeit geschäftig Dresden 4. III.

Damm, gebürtiges, Oberzahn und Schleuder,
Prakt. 65, 2. Et., 2-3 und
4-5 Uhr.

Zur Zeit mit ihrem Brange nach
Sachen, Nassen und Wissen gesucht,
das Leben das zu eignen sei, was trüger
ist bei Sungen als Naturverständnis
angesehen werden ist. Hochwald und
die von Natur aus, mit deren Kapital
zu thun haben: Geschichten und
Gedichte, Sprüche und Wahrheit.

Gedichte (Gedichter), Gedichte,
Zitate u. Sammlungen 9. I. Et.
Die wichtigste Gedichtespieler möglich
ist der Gedichter J. H. Dorn, Tel. 2. 1.

6. I. Spanisch empf. 80 g schwer, Herrs-
chaften und Vereinen in ab. Qualität
Begabungspf. 18. IV., Pfing.

Christ. Rickmeyer,
Gedichtespieler 21.

empf. 1. 2. Notizkarte, oder Muster u. Gedicht-
scheine, Wörter, Worte und Metrische
Begriffe, Versetzen u. Versen, d. seid.
Gedichtespieler, Gedichtespieler mit Schreib-
tafel, oder, wie auch künstliche Woll-
wörter wegen höherer Klasse benötigen,
wie z. B. Schreiber, Jedes, Unterhose, Unter-
rock, Jagdmutter, Familiere u. um 25 %
billiger erwerbbar, Schreibtafel.

Th. Einsiedler,
Gedichtespieler 20.

Rester! Rester!

Schwarze Stoffe zu Herren- und Fräulein-
kleidern Weier 2. 4. 60.-
Dame, Jumper Weier 1. 4. 60.-
Wolle Weier 1. 4. 60.-
Mieder, doppelseitige Verste. Weier 60.-
Th. Einsiedler, Nr. 37.

Herrenkleider
befindt sich, unverzerrt, werdet nicht, ge-
tragen Winterkleid n. Höhe seigericht.
F. Dölliger, Reichsstraße 18. 2. Tr.

Strümpfe

alle Sorten werden gut u. schnell angezogen
und ausgezogen, best. Unterwäsche, rezipiert
bei A. Volkmar, Kath. Markt 10, Tel. 2. 11.

Damen-Theater-Garderobe
vergleichbar Berliner Sit. 44, zw.

Madame-Schlüsse für Herren.

Fraak Leib-Institut Katharinenstr. No. 14.

Reisepreise zu vergleichen

Grenzstraße 14. C. Bentzsch.

Nach Vorschrift des Universitäts-
Professors Dr. Harries, Königl. Geheimer Hofrat in Bonn, gerichtigt

Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen
unter allen ähnlichen Haussalaten
den ersten Rang ein.
Gegen Husten und Heiserkeit

geht es nichts Besseres.

Vortheilig & 50 g in verschiedensten
Packeten, in den meisten guten Colonialwaren-, Drogen-Geschäften und
Conditores, sowie Apotheken, durch
Deutschschilder kennlich.

Agentur und Export-Lager in
Leipzig: Willi Bestmann, Kämm-
straße 2, Echo Zeitzer Straße.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr-Hee aus Nanking
Berlin W., Leipzigerstraße 122.

Empfehlung zu Gelegenheits- und Weihnachtsschenken

China- und Japan-Waren.

Thee's neuester Erste

Niederlage für Leipzig

Reichert & Richter en détail

Nürnberg Straße 20.

Original Chinesische Handlung

Ta

**Wir bitten, die uns zugedachten
Bier-Bestellungen**
zum bevorstehenden Weihnachten möglichst baldigst zu-
gehen zu lassen, damit die Ablieferungen recht pünkt-
lich erfolgen können.

**Hochachtungsvoll
Kitzing & Helbig,**
Bier-Versand-Geschäft, Schlossgasse Nr. 22.

Meising Punsch-Essenzen

6 Sach prämiert in Jahrestest,
garantiert rein laut Gutachten des Herrn Dr. Kayser,
vereidigter Gerichtschemiker, Dortmund. Man achte
bei Einkäufen genau auf die Firma. Räuchlich in
allen feineren Geschäften.

Oskar Prusa, Universitätsstraße 1,
E. Klessig, Quasstraße,
Binder & Schuldt, Nicolaistraße,
H. Eustige Nach., Reichenbach.

Stöttericher Kartoffeln

Niedrige ab frei Wohnung der Dr.
F. Stöttericher (Borsig'sche) A. 3.25,
Käsekratzer I. Sehr gut 1.25
Salate, sehr frisch, ganz billiger A. 2.75,
größtes Salat, fast noch s. möglich A. 8.00,
mit 11. Stöttericher II. gut jederzeit,
meistens, wenig groß, roh
10 Grm. billiger A. 1.70,
Butterware, gut und billiger A. 1.25
Seit. 1.25 Ernst Hauptmann, Kaufhalle,
Werk 10. Traugott Gebhardt, Schles.
Gut 4. ab der Nothe, Ritterg. Stöttericher.

Frischen Schellfisch

A. 1.25 ab empfohl. C. Kosch, Windmühlenstraße.

Schellfisch à Pfd. 30 Pf.,
grüne Heringe à Pfd. 15 Pf.,

Tisch empfohlene Bratze ganz frisch.
K. Thurm, Peter Richter's Hof,
Nb. Syltische frische Mackereln.

Niesen-Brieten (Neunogenen)
ab 1.25. V. 1.25. Schellfisch.

II. Caviar.
Göttinger-Pasteten, Sardinen,

Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 32.

Heringe.
Schön vorne neue

Bollheringe,
leichter Preis zum Marzipan, 1. Stück 4.4.
Wandel ab 4. Stück 2.4. empfohl.

Bernhard Wagner,
Schagen- und Querstrassen-Hof.

Emil Peters,
zu Verkaufe.

Fabrik-

Verkauf.

Altes Schuhwarengeschäft

in Leipzig, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr
billig, sehr leicht zu verkaufen.

Altes Schuhwarengeschäft

in Berlin, sehr gute Qualität, sehr

Central-Halle.

Familien-Abonnement-Concert

von der Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Regt. Prinz Johann Georg unter persönlicher Leitung des Königl. Musikköniglers Herrn Walther.

Thonsensaal (10. Stock 2. Et.) hat in den schmalen Seitenräumen und im

Comptoir der Central-Halle zu hören.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 20 Pf.

R. Carus.

Nach dem Concert Ball.

Nächsten Donnerstag des Sylvesterballs wegen kein Concert.

TIVOLI.

Humoristische Soirée

Leipziger Quartett- und Concertsänger

Ende 8 Uhr.

Mittwoch, den 30. December Soirée im Hotel de Polonia.

Unter 50.

Eintritt 8 Uhr.

Unter 50.

Unter 5



Sickert's Restaurant

Brahm 66.
Geute Schweinsknochen.

E. Eisenkolbe. Mittagstisch
Louisengarten.

Tanz-Unterrichts-Local von J. Horsch,
Konsz. Centralstr. 9. Dienstag, Nachmittag,
Wochenende und Sonntagsmorgen jeder Zeit.
Neuer Kurier 7. Januar.

Felsenkeller
Plagwitz.
Im neu eröffneten, elegant eingerichteten, durch Säulen gut getrennten
Hippodrom
möglich von 4 Uhr mit abwechselnden
Arrangements
Belstelustigung
auf gut gesetzten, frischen Stücken.
Mittwoch, den 30. December, Nachmittag von 4 bis 8 Uhr
L. Grosses Familien-Fest
verbunden mit
Mädels- u. Schwestern-Meeting. Die
Schwestern und Mädchen, welche sich
ihren Freien befreit haben, erhalten Orden
oder Souvenirs. — Mädels in Begeisterung
Gespann, haben freies Reisen.
Central 1. Etage, 30.4. Kasten 10.4.

Café zum Barfussberg,
St. Peterstraße 9.
Orchesterion-Concert.

Unterhaltung: 1. Stunde, 3 neue mit Prof. Rudolph's Patent-Banden verbundene Stücke.
Speise-Halle, Rathausstrasse 19. u. 20.
Speise-Halle, 1. Stock, Mittagst. Post. 30.4.
Speise-Halle, Bürgerschänke 1., empf. gut.

LL-V. Auch in diesem Jahre haben in unserem Vereinshause eine
Sylvesterfeier statt, wozu Freunde mit ihren Gütern freudlich eingeladen
werden. Anfang 8 Uhr.

Café Metz.

Unter „Stammlokal zum Kreuz 125“ feiert jährliche
Christfeier für arme Kinder
Mittwoch, den 30. d. Abend 7 Uhr. Preisschriften und Tafel-
stühle werden hierzu kostlich eingeladen.
Der Präsident.

Verein selbständiger Miether zu Leipzig.

Unter juristischer Würdigung neu bearbeitete

Formular für Miethoontakte

Seit nunmehr erneut vor: wir glauben, daß keine Bedürfnisse des

Interesses der Miether und der Hauswirthe gleichmäßig gedeckt werden; es entsteht eindeutig nicht diejenigen bekannte, den häuslichen Haushaltspersonal-Formularen entsprechenden Clauses, deren

Unerreichbarkeit des Mieter festlich der nach dem Miethoontactus

verbleibenden Wohnung keine Haushalte übersteigt, und es entsteht

andrerseits zu Gunsten des Hauswirths neue Bedürfnisse, welche ganz erhebliche

Buchhaltung gegenüber den Haushaltspersonal-Formularen, insbesondere gegen

Gleichzeitige andere gegenüber Wohnung beigegeben.

Somit empfiehlt wir unter Formular unser Mitglieder, welche bauen den Miethoontactus,

sich nicht minder eben Haushaltspersonal, als mit Vermietung.

Formular, 15.-4 das Bild, geben ab unter Wohnungsmittelbüro, Reichsstraße 14

(Wör's Hof) in Müller's Möbeltransportsaal, und die Herren Gutsell & Co., Wörth,

wann des Büchsen 3. Büchsenkabinett Rabatt.

Der Vorstand.

Die Herren vom

„Verein zur Wahrung der Schneider-Interessen“

habe ich Dienstag, den 29. December, Abend 7.30 Uhr in der Rekussionsstube

Europäische Börsehalle, Augustusstraße, gef. erscheinen zu wollen.

J. F. Krieg, Obermüller.

Bezirks-Verein Leipzig

(Deutsche Feuerwehr).

Unter bestmöglichem Beibehaltung der bestehenden

Verordnung vom November, Novitätsblatt, 8. in gewohnter Weise soll, Abend

8 Uhr mit Lang. 12 Uhr Versammlung, Gesprächsrunde, persönliche und vor

Prager gestrichen, und sehr erfreulich, auf den Werthalt jeder Glaubensstube an-

gedacht werden. Ein Mitglieder heißt Familie, sowie Freunde, Bekannte und Freier

werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Pianoforte-Arbeiter-Kranken-

und Begräbnisscasse

Leipzig und Umgegend.

Die ordentliche jährliche Generalversammlung

habe Berlin, den 22. Januar 1886, Abend 8 Uhr in der Centralhalle statt.

Kunststube der Centralhalle, woher verkehrte man aus dem

Europäischen Börsehalle, welche in diesen Generalversammlungen zur Verhandlung kommen sollen, sollen

ab 1. Januar 14 Tage vorher schriftlich an eins der unterzeichneten Vorstands-

mitglieder eingereicht werden.

Der Vorstand.

Militair-Verein „Kameradschaft“, Leipzig.

Mittwoch, den 30. December a. o. Abend 7.30 Uhr Monatsversammlung im

Reiterstall der Centralhalle, woher verkehrte man aus dem

Europäischen Börsehalle, habe Montag, den 4. Januar a. o. im großen

Salon der Centralhalle statt.

Der Vorstand.

Kraft's Hotel de Prusse empfiehlt sein feines
Wein-Restaurant (Eingang Kurprinzstrasse No. 2),
verbunden mit Cabinets particuliers für Besinn und gehobene Gesellschaften zu Speisereisen und Getränken. Diners von 12-5 Uhr von 2 Uhr aufwärts.
A la carte zu jeder Zeit.

Täglich frische Austern und feinste Delicatessen.

Gut gepflegte Weine von 1½ Mark an bis zu den feinsten Schloss-Abzügen.

Sickert's Restaurant
Brahm 66.
Geute Schweinsknochen.

E. Eisenkolbe. Mittagstisch
geute Nüsse.
Früh und Abends Stamm.
S. Bier, gut gelegte Gedeck.

Fritz Römling's
BALL-HAUS
Europäische
Börsenhalle.
Heute
Ballmusik.

Honte Ballmusik
16 Hindenburgstraße 16.

zu den 3 Raben
Neu. 4 Gemachthöfe 4. Neu.
Gemachthöfe Wienthalhöfe.

Schlachtfest
empfiehlt
H. Lindner,
Dresdner Hof, Augustgäßchen 12.

1. Salzgrotte, Spielhalle, Augustgäßchen 20.
Wittelsbach-Stadt am Hindenburgstr. 15.-4.

Speise-Halle, 1. Stock, Mittagst. Post. 30.4.
Speise-Halle, Bürgerschänke 1., empf. gut.

Auch in diesem Jahre haben in unserem Vereinshause eine

Sylvesterfeier statt, wozu Freunde mit ihren Gütern freudlich eingeladen

werden. Anfang 8 Uhr.

LL-V. Auch in diesem Jahre haben in unserem Vereinshause eine

Sylvesterfeier statt, wozu Freunde mit ihren Gütern freudlich eingeladen

werden. Anfang 8 Uhr.

Café Metz.

Unter „Stammlokal zum Kreuz 125“ feiert jährliche

Christfeier für arme Kinder

Mittwoch, den 30. d. Abend 7 Uhr. Preisschriften und Tafel-

stühle werden hierzu kostlich eingeladen.

Der Präsident.

Verein selbständiger Miether zu Leipzig.

Unter juristischer Würdigung neu bearbeitete

Formular für Miethoontakte

Seit nunmehr erneut vor: wir glauben, daß keine Bedürfnisse des

Interesses der Miether und der Hauswirthe gleichmäßig gedeckt werden; es entsteht eindeutig nicht diejenigen bekannte, den häuslichen Haushaltspersonal-Formularen entsprechenden Clauses, deren

Unerreichbarkeit des Mieter festlich der nach dem Miethoontactus

verbleibenden Wohnung keine Haushalte übersteigt, und es entsteht

andrerseits zu Gunsten des Hauswirths neue Bedürfnisse, welche ganz erhebliche

Buchhaltung gegenüber den Haushaltspersonal-Formularen, insbesondere gegen

Gleichzeitige andere gegenüber Wohnung beigegeben.

Somit empfiehlt wir unter Formular unser Mitglieder, welche bauen den Miethoontactus,

sich nicht minder eben Haushaltspersonal, als mit Vermietung.

Formular, 15.-4 das Bild, geben ab unter Wohnungsmittelbüro, Reichsstraße 14

(Wör's Hof) in Müller's Möbeltransportsaal, und die Herren Gutsell & Co., Wörth,

wann des Büchsen 3. Büchsenkabinett Rabatt.

Der Vorstand.

Die Herren vom

„Verein zur Wahrung der Schneider-Interessen“

habe ich Dienstag, den 29. December, Abend 7.30 Uhr in der Rekussionsstube

Europäische Börsehalle, Augustusstraße, gef. erscheinen zu wollen.

J. F. Krieg, Obermüller.

Bezirks-Verein Leipzig

(Deutsche Feuerwehr).

Unter bestmöglichem Beibehaltung der bestehenden

Verordnung vom November, Novitätsblatt, 8. in gewohnter Weise soll, Abend

8 Uhr mit Lang. 12 Uhr Versammlung, Gesprächsrunde, persönliche und vor

Prager gestrichen, und sehr erfreulich, auf den Werthalt jeder Glaubensstube an-

gedacht werden. Ein Mitglieder heißt Familie, sowie Freunde, Bekannte und Freier

werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Militair-Verein „Kameradschaft“, Leipzig.

Mittwoch, den 30. December a. o. Abend 7.30 Uhr Monatsversammlung im

Reiterstall der Centralhalle, woher verkehrte man aus dem

Europäischen Börsehalle, habe Montag, den 4. Januar a. o. im großen

Salon der Centralhalle statt.

Der Vorstand.

Sickert's Restaurant
Brahm 66.
Geute Schweinsknochen.

E. Eisenkolbe. Mittagstisch
geute Nüsse.
Früh und Abends Stamm.
S. Bier, gut gelegte Gedeck.

Louisengarten.

Fritz Römling's
BALL-HAUS
Europäische
Börsenhalle.

Honte Ballmusik
16 Hindenburgstraße 16.

zu den 3 Raben
Neu. 4 Gemachthöfe 4. Neu.
Gemachthöfe Wienthalhöfe.

Schlachtfest
empfiehlt
H. Lindner,
Dresdner Hof, Augustgäßchen 12.

1. Salzgrotte, Spielhalle, Augustgäßchen 20.
Wittelsbach-Stadt am Hindenburgstr. 15.-4.

Speise-Halle, 1. Stock, Mittagst. Post. 30.4.

Speise-Halle, Bürgerschänke 1., empf. gut.

Auch in diesem Jahre haben in unserem Vereinshause eine

Sylvesterfeier statt, wozu Freunde mit ihren Gütern freudlich eingeladen

werden. Anfang 8 Uhr.

LL-V. Auch in diesem Jahre haben in unserem Vereinshause eine

Sylvesterfeier statt, wozu Freunde mit ihren Gütern freudlich eingeladen

werden. Anfang 8 Uhr.

Café Metz.

Unter „Stammlokal zum Kreuz 125“ feiert jährliche

Christfeier für arme Kinder

Mittwoch, den 30. d. Abend 7 Uhr. Preisschriften und Tafel-

stühle werden hierzu kostlich eingeladen

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 363.

Dienstag den 29. December 1885.

79. Jahrgang.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigten hocherfreut an.

Leipzig, den 26. December 1885.

S. Glaser und Frau geb. Haase.

Ein paar wenige Städte (Dresden) haben noch offenbar.

Leipzig, am 2. Weihnachtsfeiertag 1885.

Gott Meinehr und Frau

Bertha geb. Grot.

Den werden durch die zwei Mutter, aber

glückliche Geburt eines kleinen Kindes

Willy, Brüder mit Frau.

Leipzig, den 27. December 1885.

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigt begeistert an.

Georg Grämer und Frau

geb. Grämer.

Heute Morgen verließ nach Minuten

Unter einer lieben Mutter und Vater, der

Kaufmann Franz Ganssacke.

Um diese Zeit ist es

Leipzig, den 27. December 1885.

Guss Emma Ganssacke

und Kinder.

Heute, b. d. W. Mutter 11½ Uhr

gekündigt und Mutter kann und

meintet unter großer Freude

und Gott Gott, Gott, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Deutschreichtum Anna Grot geb. Gott-

mann Namens der treueren Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag 8½ Uhr entstellt

Mutter und ammertal, 74 Jahre alt, nach

dem Tod, Gott, und Schmerzen

vergessen, um hierher zu

Reichsmutter und Familie.

Ferdinand Hillig,

geb. Sohn, Vater der R. A. Oberlehrer.

Lehrerzeit zeigen die alten leisen Freuden

und Freuden Verlust an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Freude über das Kind ist mit 9 Uhr

am Freitagabend 1885.

Am 27. d. W. Mutter 8 Uhr nach

längen unglücklichem Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Morgen verließ nach Minuten

Unter einer lieben Mutter und Vater, der

Kaufmann Franz Ganssacke.

Um diese Zeit ist es

Leipzig, den 28. December 1885.

Gott, Gott, Gott, Gott, Gott,

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben

unter einer lieben Mutter und Vater, der

Kaufmann Franz Ganssacke.

Um diese Zeit ist es

Leipzig, den 28. December 1885.

Gott, Gott, Gott, Gott, Gott,

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter krankhaften

Urtümern Carl Wenzel, Deputatenschulthei-

se, 28. December 1885.

Die Beerdigung findet am 30. December

Reichsmutter und Familie.

Heute Nachmittag 5 Uhr entstellt nach

langen unglücklichen Leben unter

thüringen Staatsbank. Inhalt: die Summen 100 hunderttausend — mit alljähriger Ausgabe des Kau-
vertrages für das Kaufamt der Vorstufe Nr. 300 der über Plausi-
— eine Berechnung von Gütern für die Plausiheit.
Inzwischen verfasst hat auch die Leibergöde, bestreitbare
Überprüfung der Güterliste mit Gütekarte, nach Wahlzettel dieses Ver-
trages stattzufinden.

Jahres-Liste der Haupt- und Hofsgerichtswesen im Schwer- gerichtsbezirk Leipzig aus das Jahr 1886.

Amtsgerichtsbezirk Leipzig.

Dr. phil. Richard André hier, Zimmermeister Ernst Karl
Krause in Lüdenscheid, Kaufmann Friedrich Karl Umann in
Gaggenau, Dechselnauer Stadtbank a. D. Johann Kates
Feder und Dechselnauer August Wilhelm Winkel hier,
Rittergutsbesitzer Max Emil Seher in Lüdenscheid, Kaufleute Georg
Hermann Beumer und Gustav Adolf Bartholomäus, Predigermann
Heinrich Behr und Pauline Alfrede Behr hier, Landwirt
Hermann Hoffmann a. D. August Bräuer in Connewitz, Kaufleute
Heinrich Otto Vormann und August Bernhard Schubert,
Ackerbauernmeister Lorenz Glaser, Kaufleute Georg Friedrich August
Eckel, Eduard Krause und Karl Albrecht Dünzel, Leinwandher-
steller Heinrich Theophil Dreßler und Kaufleute Carl
Krause, Kaufleute Karl Ferdinand Koch, Otto Emil May
Lebereck-Ledden, Otto Heinrich Weißer, Stadtrath
Albert Philipp Andreas Nagel, Kaufleute August Wilhelm
Dötscher, August Robert Präger, Alfred Oscar Plagmann,
Georg Friedrich Hermann Reuter und Karl Hugo Schön-
auer, Privatmann Heinrich Robert Sander, Kaufleute Franz
William Weinrich, Georg Friedrich Wilhelm Wiedenbergs,
Gesetzgebungsmitglied Dr. phil. Karl Hugo Alfred Kühlwein,
Landwirt Karl Friedrich Graubner, Kaufleute August Alexander
Wrede und Heinrich August Gutzsch hier, Kaufleute Max
Gallmeyer in Anger-Crottendorf, Kaufleute Wilhelm Heine in
Auerbach, Börschleicher Karl Friedrich Hermann Haug jun.,
Kaufleute Jakob Richard Anton Hamelich, Heinrich
Günter, Georg und Gustav Gustav Hennicke, General-
direktor Dr. jur. Paul Julius Hartwig, Kaufleute Friedrich
Wilhelm Hermann Jellig und Eduard Kratzl und Kauf-
leiner Dr. phil. Karl Gustav Alfred Rückert hier, Ritter-
gutsbesitzer August Kuckel in Zwenkau, Bauernhändler
der Allgemeinen Deutschen Gebäudewalt, Ernst Friedrich Otto
Viebeck und Kaufmann Charles Gustav Oscar de Vogel
hier, Kaufmann Johann Emil Ledde in Görlitz, Mühl-
enbauunternehmer Friedrich Lindner in Hähnichen, Kaufleute Heinrich
Albert Melchior hier, David Wagner in Gutsberg, August Weiß,
Julius Friedrich Meißner und Karl Theodor Klemm hier, Guts-
besitzer Hermann Müller in Probstheida, Kaufmann Johann
Gustav Alexander Mietzenstein-Grothe, Kaufmann Wilhelm Gall
Müller und Kaufmann Emil Adolf Raudorf hier, Zimmermeister
Johann Friedrich Wenz in Lüdenscheid, Baudirektionsbeamter
Wilhelm Hennig; August Weiß, Kaufmann Adolf Dr. jur. Paul Victor
Stagnmann, Kaufmann Theodor Robert Alexander Wallenius,
Oberst a. D. Bruno von Raab und Buchdrucker Christian
Hugo Reichwein-Leudner hier, Gutsbesitzer Gottlob Theodor
Küsel in Großwiederstedt, Rittergutsbesitzer Christian
Krause in Großwiederstedt, Rittergutsbesitzer Christian
Krause, Max Reichel, Baudirektionsbeamter Hugo Albert
Krause, Kaufmann Anton Alexander Leonhard Gola, Seifens-
fabrikant Franz August Staubach, Weinhändler Anton Otto
Emil Philipp Stüberlli, Kaufleute Karl August Guhmann,
Karl Gottlieb Schwarzbauer und Ferdinand Bruno Zelle,
Mineralwasserfabrikant Dr. Oscar Gustav Adolf Straub und
Kaufmann und Generalsuperintendent Conrad Alfred Thiemann hier,
Baudirektionsbeamter Emil Trepte in Neukirch, Schlossermeister
Friedrich Gottschalk Thalheim und Kaufmann Karl Christian
Oscar Umbach hier, Brauereibesitzer Karl Ulrich in Sültzitz,
Buchdrucker Karl Friedrich David Wörter hier, Ritterguts-
besitzer Ferdinand Wehnert in Wachau, Kaufmann Adolf
Oscar Werner, Papierfabrikant Friedrich Moritz Weker und
Kaufmann Maximilian Rudolf Jenett hier.

Bezirk Chemnitz.

Kaufleute Julius Schler, Großindustrieller Emil Her-
mann Gleisberg, Stadtrath Julius Engelmann, Apo-
thekermeister Karl Neuburg und Brauereibesitzer Robert
Kroebel in Geithain, Rittergutsbesitzer v. Benz in Brandis,
Wagnmann in Höfenstädt a. d. Elbe in Kamenz, Kauf-
leute Güntzgutsbesitzer Matthäi in Niederschönau, Guts-
besitzer Hermann Gussenhof in Göhren, Freigutsbesitzer Max Hamminger
in Großböhla, Rentier Gottlob Theodor Goss in Rötha,
Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Ernst Eich in Schmölln,
Brauereibesitzer Karl Weidner in Höfendorf und Rittergutsbesitzer
Karl Richard Hessel in Rennsdorf.

Bezirk Wurzen.

Bauernherr Friedrich Louis Debus in Wurzen, Kaufmeister
Karl Gustav Lorenz in Lausitz, Gutsbesitzer Wilhelm Hesse
in Görlitz, Gemeindeordnungsamt Friedrich Theodor Salze in
Löbtau, Rittergutsbesitzer Paul Hartwig in Wehlen, Kaufmann
und Ferdinand Grüner in Delitzsch, Rittergutsbesitzer Jero-
nimus Dörrtel in Großböhla, Rittergutsbesitzer Richard von
Wiemersdorf in Delitzsch, Rittergutsbesitzer Emil Wimmer in
Wölkisch und Graf von Armin in Rötha, Rittergutsbesitzer
Theodor Helmrich in Wölzig und Kaufmeister Julius
Gustav Jacob in Wurzen.

Bezirk Oschatz.

Rittergutsbesitzer Robert Schubert in Altschöna, Ritter-
gutsbesitzer Hermann Gustav Weiß in Gauernitz, Kaufmann
Paul Weiß und Mühlensiebener Hermann Weiß in Döbeln,
Gutsbesitzer Heinrich Teller in Kleinböhla, Commerzienrat
Fabrikant Ambrosius Markaus, Rentier Oscar Vogel und
Gutsbesitzer Karl Gustav Aug in Oschatz, Gutsbesitzer
Theodor Helmrich in Wehlen, Karl Barth in Göltzsch
und Hermann Helmrich in Wechsel.

Bezirk Wurzen.

Großbaudirektor Peter Adolph Georg Axel, Mühlensiebener
Ernst Kriestch, Leinwandhersteller Heinrich August Seifert
und Kaufmann Karl August Hammermann in Wurzen, Ritter-
gutsbesitzer Albert Weiß in Rötha und Julius Schneider
in Weißig, Gutsbesitzer Heinrich Weiß in Rötha, Gutsbesitzer
Alexander Weiß in Wölkisch, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand
Albin Weiß in Paunsdorf und Robert
Weiß in Kreischa, Gutsbesitzer Richard Karl
Götzschke und Kaufmann Friedrich Ferdinand Schröder
in Wurzen.

Bezirk Leisnig.

Kaufmann Wilhelm Ehrlich, Stadtrath und Rentier
Anton Reinhold, Rittergutsbesitzer Dr. jur. Karl
Klemm Weiß und Mühlensiebener Hermann Weiß in Döbeln,
Gutsbesitzer Heinrich Kümmel in Göltzsch, Ritter-
gutsbesitzer und Gemeindevorstand Karl von Amin in Weißig und
Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Leopold Lehmann in
Weißig.

Bezirk Pegau.

Kaufmann Karl Heinrich Arthur Weiß in Pegau, Schuh-
warenfabrikant Heinrich Ferdinand Höge in Großböhla, Guts-
besitzer Emil Gauß in Schwerda, Gutsbesitzer und Gemeinde-
vorstand Hermann Nitsche in Abitz und Gutsbesitzer Hermann
Gauß in Delitzsch.

Bezirk Goldbach.

Nießherrmeister Karl Friedrich Kramer in Goldbach, Tischler-
meister Stadtrath Ferdinand Henckel d. j. d. Goldbach, Guts-
besitzer Ernst Gauß in Goldbach und Gutsbesitzer Hermann
Gauß in Delitzsch.

Bezirk Taucha.

Gutsbesitzer Adolf Gabisch in Rositz, Rittergutsbesitzer
Ferdinand Breitling in Rositz, Gutsbesitzer Gustav Haupt
in Hohenwitz und Gutsbesitzer und Oberstleutnant Karl Wilhelm
Schreiber in Taucha.

Bezirk Leisnig.

Rittergutsbesitzer Gottlob Heinrich Bauck und Rentier
Johann Heinrich Götz in Leisnig und Rittergutsbesitzer
Grieg von Einsiedel in Pöhlgraben.

Bezirk Auerstädt.

**Rittergutsbesitzer Robert Weiß in Annaberg, Ritterguts-
besitzer, Regierungsrath Ruth a. D. Dr. jur. Otto Anger in**
Gotha und Mühlensiebener Ernst Fischer in Auerstädt.

Bezirk Weida.

**Rittergutsbesitzer Adolf Weiß in Annaberg, Ritterguts-
besitzer, Regierungsrath Ruth a. D. Dr. jur. Otto Anger in**
Gotha und Mühlensiebener Ernst Fischer in Auerstädt.

Bezirk Großenhain.

**Dechselnauer Amtmann Adolf Seeger in Görlitz, Guts-
besitzer Eduard Heine in Bautzen und Wilhelm Ledig in**
Wittenberg.

Bezirk Marktredwitz.

**Rittergutsbesitzer Albin Jacob in Oederan, Ritterguts-
besitzer in Prösitz.**

Bezirk Görlitz.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Gersdorf.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Löbau.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Bezirk Hoyerswerda.

Commerzienrat Julius Ferdinand Bläßbauer, Architekt
Bruno Leopold Grimm, Justizrat, Polizeihauptmann August

Be

6.5 Meter hoch und ihre Krone hat einen Durchmesser von 6 und 8 Meter und einen Umfang von 33 Meter. Über den Neupflanzungen der Samen sind die Angaben nach. Nach Lemus heißt sie noch den Apotheker des mährischen Brüdermission G. J. Kassel, der im 17. (?) Jahrhundert Pflanzen auf den Philippinen sammelte, nach Abbé Berthe nach dem Brüderpater Conelle, der sie 1739 aus Japan nach Europa gebracht haben soll.

A. Neujahrskarten. In der letzten Woche des Jahres pflzten auf Wäldern und in Löden Neujahrskarten einen müßigen Handelsartikel zu bilden. Angebot und Nachfrage sind in dieser Hinsicht gleichermassen stark, und am ersten Tage des neuen Jahres steht sich der Händler wohl vergützt die Hände, denn er hat "ein gutes Geschäft gemacht". Das Jahr aber sind Karten einfacher und kostbarer Art, Karten mit guten und mit schlechten Bildern, Karten mit Versen und Bildern, Karten mit dämmrigen Bildern und mit hässlichen Bildern in Schauspielen und Bildern angefertigt. Gott alle Welt kennt und die Karten, und mindestens, worunter diesmal auch das zarte, kleine Gesicht mit verdeckten Augen und blauem Kleid mit der Mütze, dem ein kleiner Hut ohne Schnur fehlt, das Abenteuer, Namen gern überreichen möchte, mag es sich schon lassen, um den Preis herabzudrücken durch die Post eine Karte befleißigend. Karten sind die Karte mit der Romantik verzierte verschwundene Wappenkarte ausfüllt, während die Gedanken künftige Kunden für.

— Die Brüderlauer Städtebuden haben zum fünfzehnjährigen Regierungs-Jubiläum des Kaisers eine Karte anfertigen lassen, welche lediglich von einheimischen Künstlern hergestellt ist, während es keiner übrig war, den örtlichen Kunstschatz in Berlin in Auftrag zu geben. Die deutscher Kunstwerke der auf Bergem im größten Format aufgedruckten Karte hat der Kaiser Germanus an der Kunsthalle aufgeführt, das allegorische Gemälde auf der einen Seite, den Einzug des Kriegs und Friedens, Religion und Freiheit begleitende Personen in Breslau und die Halbdarstellung der Brasiliens darstellend, reicht von Professor Schobert an der Kunsthalle her. Kurt Hollerath nennt die Adressen in einer ausführlichen Besprechung in der "Breslauer Zeitung" ein Kunstwerk von hohem Werke und in Verbindung mit der durchaus originellen, von dem Director der Kunsthalle, Prof. Kuhn, entworfenen und von der Kunsthalle ausgestellten Gestaltung des Jubiläums-Denkmales in Weimar einen Rang. Bei der Hölle besteht der Karte des Bösen und Auferstehung und blauer Seide. Um die vier Seiten befindet sich eine Reihe von drei Fingerbreite weite, mit in Gold- und Farbenfarbe ausgeführten stilisierten Blumen verzierte Borten mit Blattmotiven auf beiden Seiten. Das Mittelstück wird von dem preußischen Adler auf einem mit der Romantik verzierten Wappenschild ausfüllt, während die Gedanken künftige Kunden für.

— Im Grandenburger eines alten, seit dem ersten Drittel des vorherigen Jahrhunderts in Ruinen liegenden thüringischen Herrschaften wurde in einem Gewölbe ein edles Geschäft mit prächtigen Bildern aufgehängt, von welchen die meisten fast glänzend verfallen. Um die Dauer der Schönheit zu prüfen, wurden fünf dieser Bogen in einem Gewölbe gespannt, und derselbe in einem geheizten Zimmer aufgezogen. Zwei von diesen Bogen haben, nach vierzehntägiger Lage in der einen guten Kästen befestigte Pflanzstiele, angezogenen Raum zu treiben, während die übrigen drei nicht aufgezogen sind. Wie erstaunt war hierbei, daß in einem Thürme des zerfallenen Vergnügungshaus bei dem Städtchen Ebersberg aufgerückte Kreuzeländer, die mindestens dreihundert Jahre dastehen gelegen haben müssen, nachdem sie eine gerichtet hatte, anfangen und Menschenreiche Lebend zu tun. Es sind dies interessante Zeugnisse für die lange Dauer des Kultus der Qualität.

— Lublinitz, 26. December. Am 18. d. M. wurde in dem zum Amtsbezirk Wojschnik gehörigen Thiergarten des Sienianowitzer Parks, sowie außerhalb desselben in einem kleinen vom Tannenwald gebildeten Waldstück einer Treibjagd unter Führung des Oberförsters Tannenhäuser und Bielska abgehalten. In dem nicht eingezäunten Waldstück wurde, wie der O. A. meldet, ein Rehbock angeschossen, welcher dennoch auf der Landesgrenze in den westlichen Kreis flüchtig und von den Jägern verfolgt wurde. Zwischen den Grenzföhren 160 und 161 trat der Jäger Schöpe aus Bielska und Ebel aus Wojschnik ein zuflüchtiger Grenzpost mit aufgespanntem Sehnen entgegen. Da die beiden Jäger nicht stehen blieben, so sollte der Soldat sein Geschick und Mut auf die Beute los. Wahrscheinlich hätte er einen der Jäger mit dem Bogenstiel niedergeschlagen, wenn der Betretende nicht gerade im kritischen Moment in eine leicht zugängliche Stellung gestellt wäre. Während dieser Jagd ein russischer Unteroffizier an den Oberförster Tannenhäuser, welcher weiter jagen war, heran, packte ihn und wollte ihn von dem bestieglichen auf jenseitiges Gebiet hinüberziehen. Die Förster einen indes den Oberförster zu Hilfe und so entstand, da auch noch russische Grenzposten auf abgelegene Signalstüfe herabstiegen, ein vermischtes Gefecht. Der russische Unteroffizier hat dabei einen Teller und einen der Jäger mit dem Sessel über den Kopf geschlagen, und ein russischer Grenzpost hat einen Teller mit dem Sessel durch einen Unterschrank geschlossen. Letzterem Soldaten wurde kein Geschick und Gelungen abgenommen, welche Gegenstände vom Oberförster Tannenhäuser beschädigt wurden und an die diebstähliche Kreisbehörde abgeliefert wurden. Die Förster ragen sich schließlich in den Thiergarten zurück, als die Russen von ihren Schwanzgriffen Gebrauch machen wollten. Den Russen, unter denen sich Männer befanden, war es nur um den Rehbock zu thun, der ihnen indes nicht wie Beute fiel, da ihn die Förster mit sich nahmen.

— Paris, 26. December. Der "Figaro" erzählt: "Im Anfang dieses Monats wurde vier kleine Jungen, welche von einer Straße von Neu-Hort, wenige Kilometer von Neu-Hort, stießen, von einem tollen Hund gebissen. Diese Kinder sind eben in Paris eingetroffen und nach dem Lazarettum Pauleau's von der Polizei des Quai des Ormes, Mr. Ryan, und dem Dr. Billings, einem Arzt aus Newark, geheilt worden. Der älteste der Kinder, ein 14jähriger kleiner Kerl, ist an den Händen und Armen gebissen; schwimmer kann sein 10jähriger Vorderzähne. Russen weg, der von dem Hund geprägt wurde, als er flohen wollte, und seitdem nicht mehr fangen kann, der dritte, Patrice Reynolds, ist ebenfalls an der Hand und der Zunge, das fünfte Jahr, Edou Ryan, am Arm verletzt. Alle vier gehörten wohlhabenden Familien wichtiger Würde an. Als Polizei die erste Information verlangte, wollte das kleine Kind nicht befreien, doch man wegen eines so winzigen Stiches die meiste Zeit nicht das Meiste davon mögen müssen. Die Kur wird zehn Tage währen und Posteur heißt, sie alle vier gegen die Tollwut gezeigt werden können. Die Kosten der Reise sind durch eine Subskription des "Neuesten Herald" bezahlt. Mr. Ryan, welche den Kunden während des Unterganges über müßige Flüsse angegebenen ließ, sieht ihrer Entbindung entgegen, die sie in der Maternität zu überwinden gedenkt, um, wie sie hofft, in vierzig Tagen mit fünf, statt mit vier Kindern die Rückfahrt anzutreten."

(Fertiggestellt)

— Das Interesse für den Wetterbericht auf der alten Petersfläche, welcher nunmehr 380 Jahre, seit dem 1686 abgeschlossenen Wissensgebäude und seit dieser Zeit der Petersfläche — die als Ortsteil des verstorbenen Stadtteils Wilhelmsburg bekannt ist — auf die niedrigste Ausbildung mit ihrer denkmalgeschützten Vergangenheit vertraut, hat sich in den weitaus meisten Kreisen der Bürgerschaft ausgedehnt. Dieser Petersfläche ist ein wahrhaftiges Museum, die sich im „Petruskloster“ für Wissensbildung und Erziehung der Kinder eingesetzt. Der Petersfläche ist ein wahrhaftiges Museum, die sich im „Petruskloster“ für Wissensbildung und Erziehung der Kinder eingesetzt. Dieser Petersfläche ist ein wahrhaftiges Museum, die sich im „Petruskloster“ für Wissensbildung und Erziehung der Kinder eingesetzt.

Telegraphische Depeschen.

* Darmstadt, 28. December. Prinz Alexander erhält von dem Fürsten von Bulgarien ein Telegramm, in welchem der Fürst für die Teilnahme und Hilfe, welche den bulgarischen Truppen auf allen Theilen Deutschlands und insbesondere aus seiner heimatlichen Heimat zu thun gewünscht, seinen nämlichen Dank ausspricht.

* Paris, 26. December. Senat. Im weiteren Fortgang der Erörterung richtete Buffet eine Frage an die Regierung, betreffend die Streichung der Gehälter der Geistlichen.

Der Cultusminister Göbel rechtfertigte die Streichung und erklärte, die Regierung müsse das Recht für sich in Anspruch nehmen, sich gegen Beamte oder andere Personen zu verteidigen, welche die Regierung angreifen, von der sie befördert werden. Er bedauerte, daß die Freiheitlichkeit des wählenden Volkschöpfens des Papstes nicht leicht leiste. Bei der hierauf folgenden Beratung der Finanzcreditvorlage erklärte Minister Freytag, die Majorität des Senats und die Majorität des Landes gegen jede Verminderung des Einschlages Frankreichs in jener Gegend. Eine Abrechnung oder Verminderung der Credits würde dem Lande als unberechtigt aufgenommen werden. Der Senat genehmigte schließlich mit 225 gegen 61 Stimmen die für Tonkin und Madagaskar geforderten Credits. — In einer heute stattgefundenen Versammlung der Rechte der Deputiertenkammer wurde einstimmig beschlossen, daß der Congrès Prokl. zu erledigen sei die Verlegung des allgemeinen Strafrechts, wie sie durch die Ungültigkeitsserklärungen von Böhmen erfolgt sei. Deputierte der Versammlung werden heute Abend mit Deputirten der Rechte des Senats konferieren, um den Willen des Prokls und weitere Details festzustellen. Man glaubt, daß die ganze Rechte des Congrès vor der Abstimmung verlassen werde, um ihren Prokl. gegen die Ungültigkeitsserklärungen besonderer Nachträge zu geben.

* Paris, 27. December. Das „Journal des Débats“ sagt: In der Deputiertenkammer macht sich eine Strömung gegen den Wiederaufbau Greve's wegen seines hohen Alters und aus politischen Gründen bemerklich. Dies war der Anlaß zur Berufung einer heute stattgefundenen Versammlung, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung, in welcher nur ein so kleiner Theil der republikanischen Mehrheit vertreten sei, ein nützliches Ergebnis nicht zu erwarten stehe. Die Versammlung beschließt in Folge dessen, daß die republikanischen Deputirten im Congrès voll Abstimmungsfreiheit haben sollen. — Nach anderthalb Stunden würden die Deputirten von Greve gegen Greve aufstellen, zu welcher die 273 Deputirten, die für die Tonkin-Gebiete gekümmert haben, eingeladen waren, in der aber nur 90 erschienen. Lefèvre bewerte, daß von einer Versammlung,

finden sich eingezogene Städte und die Verhältnisse sind ähnlich wie bei den Städten auf Grund ihrer eigenen Nachbarschaft. Das war bei Sonnenstein vor Jahren sehr ein großes Gewerbeziel zu verzeichnen, in Folge dessen durch die Verwaltung viele Reparaturen und andere Bauten aufzuhören waren, deren Kosten auf dem Betrieb geblieben waren, bessmiede den Gewinn schmäler machen.

Zuerst kam es die Verwaltung in dasselben Werke wieder auf seine ursprüngliche Höhe zu bringen, um hierdurch die Gewinne leichtlicher zu stellen.

Aus diesen Gründen ist es erforderlich, daß man bei einer vermehrten Miete des Betriebs weniger für den Tag 1500, als bei der tatsächlichen Werte ist.

Mindestens war z. B. an, daß allein Ende 1884 ein Betriebslohn für jeden Tag über 11.000 A in unbedeutenden Kapitale lag, während die Größe eines wertvollen Werks an Gründen hat, doch kann sie mit keinen Städten befindlichen Gebäuden und Werkstätten einen ganz bedeutenden Wert repräsentieren, so haben wir den Betrieb, um wohldienlichen Dienst überzeugt, zu vollständig normal.

Wir sind überzeugt, daß hierbei hat der Unternehmer des Betriebs in Nr. 358 ihres Blattes steht, daß früher und später nicht dem Gewerbe glichen sein kann, da bei den jüngsten niedrigen Wettbewerben des Ausländers eine geringe Rente hat, er sich nun keines Betriebs auslöst, um sein Geld in Werken einzulegen, die ihm eine höhere Rente bringen, während der Staat, ein wenig lebende Werke, den Nutzen der Metallwaren leicht überlässt, weil er bei Verwaltung der Verhältnisse die Gewinne leichter und einfacher zu angängigen Gütern sich eine Feste erhält, die nicht nur Beziehungen zu den nächsten unmittelbaren Nachbarn bekräftigt hat, die nun aber nach der Verhüllung der Güter leichter und etwas großer Wert vorhanden ist, einer Auskunftsbehörde bemerkbar, welcher einen rechtlichen Vertrag in Form von Steuern zu den Staatsbeamten gehört.

Vermischtes.

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennten sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennten sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennten sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennten sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennten sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennen sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennen sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennen sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennen sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne. Die Sache ist, in der Abstimmung des Reichstages vom 16. Juli 1884 und dem Reichstag-Bundestag hat am 40.180.000 A. (1884: 33.722.000 A.) und die Barmark-Verordnungen um 5.620.000 A. (1884: 10.513.000 A.) genommen, ebenso hat sich der Verlust der Güter am 6.772.000 A. Diesen Bewegungen entsprechend, liegt es der Beitrag der Güter-Bundestagsabgaben um 38.654.000 A. (1884: 24.818.000 A.), während die festigen wichtigen Güter Verordnungen gleichfalls um 4.638.000 A. gelitten haben (in der entsprechenden Werte des Reichstages hat eine Kanzlei um 6.629.000 A. mindestens). Die österreichische Abstimmung, welche am 15. d. J. 23.911.000 Preuß. betrug, erinnerte sich auf 19.449.000 Preuß. gegen 77.350.000 Preuß. am 23. Dezember 1884.

Aktion-Gesellschaft "Berlin-Bier-Brauerei".

Leipzig, 28. Dezember.

Aus der Freiheit. Das Ministerium Drifßen hat allerdings in der Tageszeitung des Sieg kontrahiert, aber die wenigen Stimmen, welche die Majorität bildeten, trennen sich die Worte, welche durch das Gesetz geprägt wurden, daß der Reichstag-Bundestag nicht länger unter mittlerem steht. Die Gewinne der Stadt von Brandenburg befindet sich in dem letzten Sommer bis auf 15.777.828 Preuß. gegen 17.915.100 Preuß. in v. J. Die Dividenden haben schon seit lange abgenommen, und die Gewinne der Güter folgen der Dividenden. Der Reichstag-Bundestag hat nicht mehr die Würde auf die Abstimmung, da man nach etwas so langem Krieg etwas ganz Anderses als ein hohes erlöschtes Statut erwarten kann. Die gesamte Kolonial-Politik der Regierung erneut wenig Bedeutung. Gerüchte von einem großen Vergleich, bei es auch eine öffentliche Tabelle, aber durch eine solche Tabelle kann es schwierig, sondern außerdem im Verlust der Worte auf die Gewinne.

Leipziger Börsen-Course am 28. December 1885.

| Bank-Disconto. | | Wertsteigerungs-Courses. | | Sorten. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Industrie-Aktionen. | | Zahl. | | Ausl. Eisenbahns- | | |
|--------------------------------|---|---------------------------|--|--|--------------------------------|-------------------|---|-----------------|--------|----------------------------|-----------|--------------|--------|--------------------------|--------------------|-----------|
| | | | | | | 1885/1886 | % | | | | pr. Stück | | | | Pri.-Obligationen. | pr. Stück |
| Lafeld. Wechsel | 4 | Thaler = 3 Mk. | | K. Russ. wicht. 1/2 Imperial & 5 Rubel . per Stück | | 16,13 G. | | 100 T. | 245 P. | a.D. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. Lombards | 6 | Mark-Rente = 1 Mk. 50 Pf. | | 2) Preiss-Diskonten | | 10 | 4 | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. Rhenanus | 6 | Gulden wärd. W. = 18 Mk. | | do. | | 10 | 4 | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. Luxemburg | 6 | 1 Dollar = 4 Mk. 50 Pf. | | Kais. Österreich. Discaten | per Stück | 6,60 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Amsterdam | 5 | Gold pr. Zollpfund kein | | 2) Gold-Diskonten | per 100 Gramm brutto | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Utrecht | 5 | 1 Dollar = 4 Mk. 50 Pf. | | 3) Zollland und Co. | per 100 G. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Nai. Platze | 5 | 100 Schell = 300 Mk. | | 4) Österreich. Silbergründen | per 100 G. d. W. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Paris | 5 | 100 Francs = 30 Mk. | | 5) andere | per 100 G. d. W. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Petersburg | 5 | 200 Lire = 80 Mk. | | 6) Bank- und Staatsnoten pr. 100 G. d. W. | | 26,60 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Wien | 5 | 1 Pfund Sterling = 10 Mk. | | 7) Russische | per 100 R. | 100,50 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| Deutsche Fonds. | | pt. Stück. | | Sorten. | | Divid. pro | | Einz.-T. | | Industrie-Aktionen. | | Zahl. | | Ausl. Eisenbahns- | | |
| 100-200 M. 104,65 h. u. g. | | | | 1) Österreich. Goldkrediten | per Stück | 100,00 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,55 h. u. g. | | | | 2) Russische | per 100 Gramm | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,52 h. u. g. | | | | 3) Kaiserl. Österreich. Discaten | per Stück | 6,60 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,50 h. u. g. | | | | 4) Österreich. Gold- und Silbergründen | per 100 Gramm brutto | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,48 h. u. g. | | | | 5) Zollland und Co. | per 100 G. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,46 h. u. g. | | | | 6) Österreich. Silbergründen | per 100 G. d. W. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,44 h. u. g. | | | | 7) andere | per 100 G. d. W. | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,42 h. u. g. | | | | 8) Bank- und Staatsnoten pr. 100 G. d. W. | | 26,60 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,40 h. u. g. | | | | 9) Russische | per 100 R. | 100,50 G. | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,38 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,36 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,34 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,32 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,30 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,28 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,26 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,24 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,22 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,20 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,18 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,16 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,14 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,12 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,10 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,08 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,06 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,04 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,02 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 104,00 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,98 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,96 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,94 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,92 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,90 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,88 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. | 100 M. |
| do. 100-200 M. 103,86 h. u. g. | | | | | | | | 100 | 100 P. | | 100 M. | 100 M. | | | | |

